



Schader Stiftung



h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
isasp
INSTITUT FÜR SOZIALE ARBEIT
UND SOZIALPOLITIK

Denkwerkstatt

Herkunft – Ankunft – Zukunft

16. Musik

#haz_schader

23. Februar 2021, 17:00 - 20:00 Uhr
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Musik dient vermeintlich als Instrument der Verbindung von Menschen, unabhängig vom kulturellen Hintergrund. Musik bedeutet inhärent Heimat und ist zugleich aber auch kreatives und soziales Aktionsfeld. Innerhalb des Integrationsprozesses kann Musik eine emotionale Kraft entfalten, wechselseitigen Austausch auf und neben der Bühne anregen und somit den gesamtgesellschaftlichen Prozess beflügeln. Denn Musik steht, neben ihrer kulturellen Bedeutung besonders für Kommunikation und Teilhabe, sie bietet Raum für Dialog zwischen Kulturen. Doch was kann Musik über ihre Rolle innerhalb der kulturellen Bildung erreichen? Kann musikpädagogisches Engagement eine genuin integrative Wirkung entfalten?

Musikerinnen und Musiker sind Identifikationsfiguren nicht nur für Kinder und Jugendliche. Erfahrungen von Fremdheit und Migrationskultur gelten als fundamentaler Bestandteil diverser Musikstile. Die Herausstellung der migrantischen Identität ist einer der zentralen Bestandteile. Marginalisierte Milieus finden darin eine Möglichkeit, sich auszudrücken. Musik dient in diesem Zusammenhang als Sprachrohr für Empathie und Verständnis und bietet somit Potenzial für den Zusammenhalt einer Migrationsgesellschaft, bringt aber auch Konflikt, Entfremdung und Wut auf den Punkt. Sie ist ein starker emotionaler Kommunikationsträger der Kultur.

Im Idealfall birgt Musik sinnstiftenden Charakter und schafft Vertrautheit. Aber existiert dieses Ideal wirklich? Und wo zwischen Klassik, Volksmusik, Pop, Rock und zeitgenössischer

Musik wäre dieser Verständigungsort? Im Konzertsaal, auf öffentlichen Plätzen, dem Therapieraum, der U-Bahn oder doch nur in den eigenen AirPods? Musik kann ebenso spalten, sobald sie als Distinktionsmerkmal eingesetzt wird. Mangelnde Integrationsbereitschaft der Mehrheitsgesellschaft drückt sich anschließend in Gegenidentitäten marginalisierter Gruppen aus. Welche Risiken gehen von Musik als Ausdrucksform (sozio-) kultureller Unterschiede aus? Welche Identität bildet sich aus dem Gehörten und Musizierten?

Die inhaltlichen Impulse bei der 13. Denkwerkstatt in der Reihe „Herkunft – Ankunft – Zukunft“ zum Thema Musik geben:

Wissenschaft:

Prof. Dr. Franz Kasper Krönig, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften, Technische Hochschule Köln

Praxis:

Friederike Frenzel, Heimat durch Musik und Kunst e.V., Darmstadt

Dr. Ingrid Allwardt, iQULT für Musik und Kultur, Berlin

Moderation:

Dennis Weis, Schader-Stiftung

Die Teilnahme an der Denkwerkstatt „Herkunft – Ankunft – Zukunft“ ist nur auf persönliche Einladung möglich.

Im Rahmen des Projekts „Integrationspotenziale finden Stadt“ der Schader-Stiftung gefördert durch:



Termine der Denkwerkstattreihe 2019/2020

13. Sprache – 15.09.2020 | 14. Emotionen – 15.12.2020 | 15. Familie – 12.01.2021 | 16. Musik – 23.02.2021

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe erhalten Sie unter: www.schader-stiftung.de/haz

Das Projekt wurde initiiert von den Mitgliedern des Beirats des Instituts für Soziale Arbeit und Sozialpolitik der Hochschule Darmstadt



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Region
der Zukunft
Landkreis
Darmstadt-Dieburg

Caritasverband Darmstadt e. V.



Deutsches
Rotes
Kreuz

Diakonie
Diakonisches Werk
Darmstadt-Dieburg



Schader Stiftung





Anmeldung

Ihre Anmeldung bitte bis spätestens **19. Februar 2021** an:
Fax: 06151/17 59-25 oder E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de

Ich melde mich verbindlich zur **16. Denkwerkstatt „Herkunft – Ankunft – Zukunft: Musik“**
am 23. Februar 2021 an:

Name _____

Vorname _____

Institution _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Diese Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Die Fotos werden auf der Homepage der Schader-Stiftung, ggf. in der Presseberichterstattung und auf den Online-Präsenzen der Veranstaltergemeinschaft veröffentlicht. Ihre Kontaktdaten werden im Rahmen des Veranstaltungsmanagements gespeichert und ausschließlich durch die Partner der Veranstaltergemeinschaft genutzt. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.schader-stiftung.de/datenschutz. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

Datum, Unterschrift _____

Ich bin leider verhindert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilneh-
mendenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe
Ihrer Anschrift bis 19. Februar 2021** per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de oder per Fax an: **06151/17 59-25**.
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Übernachtungsmöglichkeit

Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt Angebo-
te in verschiedenen Preiskategorien bereit. Unter <http://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/uebernachten> finden Sie eine
Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir
empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung
Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15
Minuten.

Anreise mit dem PKW

Das Stiftungszentrum der Schader-Stiftung verfügt über keinen
eigenen Parkraum. Aus diesem und aus prinzipiellen ökologi-
schen Gründen empfehlen wir dringend die Anreise mit öffent-
lichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad.

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Programmverantwortung

Prof. Dr. Yvonne Haffner
Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik der
Hochschule Darmstadt

Dennis Weis
Schader-Stiftung

Schader-Stiftung

Goethestr. 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/ 17 59 -0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de